

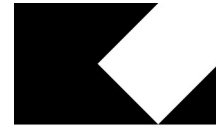
Herzlich Willkommen

in der Wohnanlage „Westerndorfer Straße“ Rosenheim II



Studentisches Wohnen





**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

Wohnanlage „Westerndorfer Straße“

**Westerndorfer Straße 47a-m
83024 Rosenheim**

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner,

wir begrüßen Sie herzlich in unserer Wohnanlage „Westerndorfer Straße“!

Wir haben Ihnen in diesem Heft Informationen zusammengestellt, die Ihnen das Einleben und Leben in unserer Wohnanlage erleichtern sollen. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unsere technischen Mitarbeiter und/oder an unsere Mitarbeiter aus der Verwaltung. Die Kontaktdaten der zuständigen Personen finden Sie auf Seite 5.

Wir verwenden in unserer Broschüre Begriffe wie „Bewohner“, „Tutoren“ und „Haussprecher“. Mit dieser Schreibweise möchten wir Männer und Frauen gleichermaßen ansprechen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme, interessante Wohnzeit in unserer Wohnanlage und ein erfolgreiches Studium!

Ihr

Studentenwerk München

Hinweis:

Bitte denken Sie daran, dass es sich bei Ihrem Wohnplatz um geförderten Wohnraum handelt, der nicht zu kommerziellen Zwecken weitervermietet werden darf. Bei Interesse an einer zeitweisen Untervermietung müssen Sie die **vorherige** schriftliche Zustimmung des Vermieters einholen.

Ein Verstoß wird juristische Konsequenzen nach sich ziehen.

Studieren in München: Hilfreiche Informationen und Tipps finden Sie unter www.studentenwerk-muenchen.de



Inhaltsverzeichnis

1 Wichtige Namen und Adressen.....	5
1.1 Verwaltung.....	5
1.2 Technik.....	5
1.3 Notrufnummern.....	6
2 Ihre Wohnanlage.....	7
2.1 Lageplan, Verkehrsanbindungen, Einkaufsmöglichkeiten.....	7
2.2 Besonderheiten der Wohnanlage.....	8
2.3 Schlüssel, Klingelanlage, Briefkasten.....	8
Ihr Schlüsselbund.....	8
Klingel- und Briefkastenbeschilderung.....	8
2.4 Schadensmeldungen.....	8
2.4.1 Schäden im Zimmer.....	8
2.4.2 Besondere Schäden, Vorkommnisse und Zwischenfälle.....	8
2.5 Fernseh- und Radioempfang, Telefon, Internet.....	9
2.5.1 Fernseh- und Radioempfang.....	9
2.5.2 Telefonanschluss.....	9
Information zu Telefonnummern in Deutschland.....	9
2.5.3 Internet.....	9
2.6 Rundfunkgebühren.....	10
2.7 Gemeinschaftsküchen.....	10
2.8 Elektroverteilung.....	10
2.9 Waschmaschinen- und Trockenraum.....	10
2.10 Parken.....	11
3 Spielregeln beim Zusammenleben und Wohnen.....	11
3.1 Anmeldung beim Einwohnermeldeamt.....	11
3.2 Abgabe der Immatrikulationsbescheinigung.....	11
3.3 Hausordnung.....	11
3.4 Sicherheit und Brandschutz.....	12
3.4.1 Rauchmelder in den Apartments/Zimmern.....	12
3.5 Lärm.....	12
3.6 Anbringen von Gegenständen.....	13
3.7 Reinigung der Wohnanlage und der Gemeinschaftsräume.....	13
3.8 Studentische Selbstverwaltung und Tutorenprogramm.....	14
Kontakt für Haussprecher:.....	14
Kontakt für Tutoren:.....	14
3.9 Feiern.....	14
3.10 Grillen.....	14
4 Sparsamer Umgang mit Ressourcen.....	15
4.1 Müllentsorgung.....	15
Öffnungszeiten:.....	15
4.2 Wasser.....	16
4.3 Strom.....	16



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

5 Anlagen.....	17
5.1 Merkblatt für den Sparsamen Umgang mit Ressourcen.....	17
5.2 Abfallberatung 1.....	18
5.3 Abfallberatung 2.....	19



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

1 Wichtige Namen und Adressen

1.1 Verwaltung

Verwaltungsstelle Rosenheim
Raum B124
Hochschulstraße 1
83024 Rosenheim

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle:

Montag:	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag:	nach Vereinbarung
Mittwoch:	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag:	nach Vereinbarung
Freitag:	nach Vereinbarung

Verwaltungsstelle:

Telefon: +49 8031 805 22 74
E-Mail: rosenheim@stwm.de

Hier erhalten Sie Auskünfte zu allen Themen der Verwaltung wie Mietvertrag, Abgabe der Immatrikulationsbescheinigung (IB), Wohnzeitverlängerung oder Studentische Selbstverwaltung.

1.2 Technik

Technisches und Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Bei Schäden bitte das Formular „Schadensmeldung“ ausfüllen, das in der Wohnanlage ausliegt. In dringenden Notfällen wenden Sie sich an den Hausmeister.

Verwaltungsstelle Olympisches Dorf
Alte Mensa
Eingang a, Zimmer a3
Helene-Mayer-Ring 9
80809 München
U3 Olympiazentrum

Tel.: siehe Schaukasten in der
Wohnanlage
Fax: + 49 89 357135-24
E-Mail: wohnen-technik@stwm.de

Öffnungszeiten bzw. Sprechzeiten:
Mo bis Fr nach Vereinbarung



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

1.3 Notrufnummern

Notarzt 112

Feuerwehr 112

Polizei 110

Für Rosenheim ist folgende Polizeidienststelle zuständig:

Polizeiinspektion Rosenheim
Ellmaierstraße 3

83022 Rosenheim

Telefon: +49 8031 200-0

Telefax: +49 8031 200-2209



2 Ihre Wohnanlage

2.1 Lageplan, Verkehrsanbindungen, Einkaufsmöglichkeiten

Mit nur 300 Metern Entfernung von der Hochschule liegt die Wohnanlage in der Westerndorfer Straße sehr günstig für die studierenden Bewohner. In der Nähe gibt es einige Supermärkte, Bäckerei, Post, Bank und Drogeriemarkt. Die Mensa ist in nur drei Minuten zu Fuß erreichbar, die Innenstadt von Rosenheim in zehn Minuten mit dem Fahrrad oder mit dem Bus Linie 1 (Haltestelle FH) in ca. 5 Minuten. Als Verkehrsachse München – Innsbruck – Salzburg ist der Bahnhof Rosenheim auch gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden.

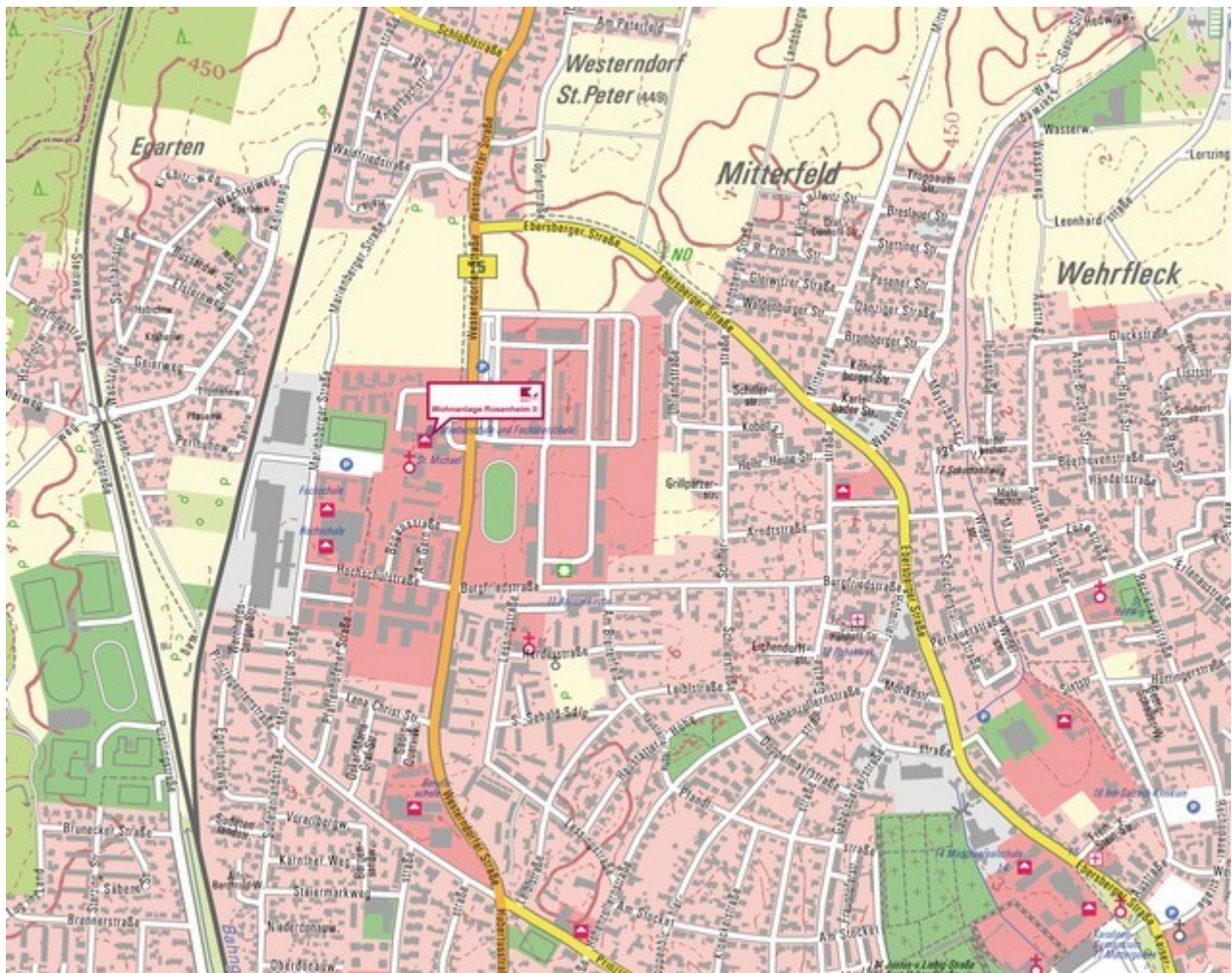
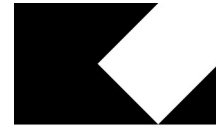


Abbildung 1: Umgebungsplan Wohnanlage Westerndorfer Straße/Rosenheim II

(Kartenmaterial: Landeshauptstadt München, Vermessungsamt, www.vermessung.muenchen.de)



2.2 Besonderheiten der Wohnanlage

In der Wohnanlage Westerndorfer Straße lädt ein Gemeinschaftszentrum mit Studentenkneipe zu geselligen Abenden und anderen Veranstaltungen ein. Dort gibt es auch einen Fitnessraum, Sauna und eine Kinderkrippe.

Aktive finden beim FH Freizeitsport ein großes Sportangebot. Außerdem bietet die Nähe zu den Bergen und Seen, Italien und Österreich zu allen Jahreszeiten ein breites Freizeitangebot. Für Spaß am Studentenleben sorgen Theater- und Musikveranstaltungen, Kneipen und Kleinkunstabühnen.

2.3 Schlüssel, Klingelanlage, Briefkasten

Ihr Schlüsselbund

Bei Einzug erhalten Sie folgende Schlüssel:

- 2 Hausschlüssel für:
 - Hauseingangstür
 - WG-Eingangstür
 - Zimmertür
 - Fahrradpavillon
 - Waschhaus
- 1 Briefkastenschlüssel

Klingel- und Briefkastenbeschilderung

Jede WG/jedes Zimmer hat eine Klingel. Der Name der dazugehörigen Bewohner wird in einer gesonderten Liste neben dem Klingeltableau ausgehängt und vom Studentenwerk aktualisiert.

Die Briefkastenschilder erstellt ebenfalls das Studentenwerk. Bitte verzichten Sie auf alle handschriftlichen Eintragungen oder Änderungen an Klingel und Briefkasten.

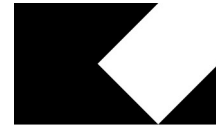
2.4 Schadensmeldungen

2.4.1 Schäden im Zimmer

Wenn Sie im Laufe Ihrer Wohnzeit Schäden in Ihrem Zimmer feststellen, melden Sie diese bitte so schnell wie möglich dem Hausmeister. Benutzen Sie dazu das Formular „Schadensmeldung“. Dieses liegt in jedem Hauseingang aus.

2.4.2 Besondere Schäden, Vorkommnisse und Zwischenfälle

Sollten Sie Zeuge besonderer Vorkommnisse (z.B. Feuer, Einbruch, Vandalismus, etc.) werden, bringen Sie sich bitte zunächst in Sicherheit und rufen Sie, je nach Vorkommnis sofort die Polizei, Feuerwehr oder den Notarzt. Bitte informieren Sie unbedingt zusätzlich die Verwaltungsstelle bzw. den Hausmeister. Dies gilt insbesondere auch für den Fall, dass Sie sonstige ungewöhnliche Zwischenfälle oder Begebenheiten bemerken sowie bei sonstigen Schäden, die nicht Punkt 2.4.1 betreffen.



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

2.5 Fernseh- und Radioempfang, Telefon, Internet

2.5.1 Fernseh- und Radioempfang

Die Wohnanlage wird mit Kabelanschluss der Firma „Komro“ ausgestattet. Eine aktuelle Senderübersicht können Sie sich im Internet unter www.komro.net/produkte herunterladen. Das Anbringen oder Aufstellen von Parabolantennen ist daher nicht gestattet, es sei denn, ein Mieter weist nach, dass er keine Auswahl zwischen verschiedenen Programmen in seiner Heimatsprache hat.

2.5.2 Telefonanschluss

Alle Zimmer des Hauses wurden für einen Telefon-/DSL-Anschluss vorbereitet. Sie können sich einen analogen bzw. ISDN-Anschluss von einem Telekommunikationsanbieter Ihrer Wahl für Ihr Zimmer bzw. Apartment freischalten lassen.

Information zu Telefonnummern in Deutschland

In Deutschland hat jede Telefonnummer eine Vorwahl. Jede Vorwahl entspricht einem Ortsnetz, das Rosenheimer Ortsnetz hat die Vorwahl 08031. Telefoniert man über Festnetz innerhalb des Ortsnetzes, in dem man sich befindet, muss man **keine** Vorwahl vor der eigentlichen Telefonnummer wählen.

Die Landesvorwahl für Deutschland ist die 0049 (oder +49). Bei Anrufen aus dem Ausland muss die Landesvorwahl gewählt werden und bei der Ortsvorwahl die 0 weggelassen werden. Zum Beispiel: +49 (oder 0049), dann 8031 (für Rosenheim), dann die Telefonnummer.

2.5.3 Internet

Ihre Wohnanlage ist mit einem internen Datennetz (LAN) einschließlich Zugang zum Münchner Hochschulnetz (MHN) und Internet ausgestattet.

Sie können untereinander Daten austauschen und auf lokalen Servern vorhandene Informationen abrufen. Über das Münchner Wissenschaftsnetz erhalten Sie einen Zugang zum Internet.

Kosten

Die Kosten für den Betrieb und die Wartung des LANs werden in Form einer Pauschale von allen Bewohnern der Wohnanlage – unabhängig von der Nutzung – mit der Miete eingezogen. Für die Nutzung des Internetzugangs fallen z. Z. keine zusätzlichen Gebühren an.

Hard- und Software für Internet

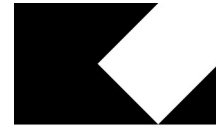
Für den Anschluss an das Internet benötigen Sie lediglich eine Netzwerkkarte und ein spezielles Verbindungskabel (Patch-Kabel) zwischen der Datendose und Ihrer Netzwerkkarte. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn das LAN freigeschaltet wird.

Wichtig:

Rechte Anschlussbuchse („T“): Telefon

Linke Anschlussbuchse („D“): Internet

Achtung! Die Datendoppeldose darf unter keinen Umständen geöffnet, verändert oder entfernt werden.



2.6 Rundfunkgebühren

In Deutschland sind Rundfunkgeräte gebührenpflichtig, also alle Geräte, mit denen Radio- und Fernsehprogramme empfangen oder aufgezeichnet werden können (z. B. Internet-PCs, Fernseh- und Radiogeräte sowie Smartphones).

Es wird pro Wohnung eine Grundpauschale für alle Geräte berechnet. Beitragsschuldner ist der/die Wohnungsinhaber/in, also jede volljährige Person, die dort tatsächlich wohnt. Grundsätzlich gilt: jeder Mieter und alle, die in der Wohnung gemeldet sind, gelten als Inhaber der Wohnung.

Gibt es mehrere Inhaber, wie bei einer Wohngemeinschaft/Wohngruppe, so haften sie gesamtschuldnerisch, d.h. ein Bewohner zahlt den vollständigen Rundfunkbeitrag an den „ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice“ und alle beitragspflichtigen Mitbewohner zahlen ihre anteiligen Beiträge an diesen Mitbewohner.

Die Übernahme des Rundfunkbeitrages durch den Vermieter (sprich das Studentenwerk) ist mietrechtlich nicht möglich.

Bedürftige Personen (u. a. BAföG-Empfänger) können einen Antrag auf Gebührenbefreiung stellen und können nicht herangezogen werden.

Nähere Informationen zum ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice entnehmen Sie bitte den Internetseiten unter www.rundfunkbeitrag.de.

2.7 Gemeinschaftsküchen

Aus Sicherheitsgründen sind die Herde in den Gemeinschaftsküchen mit einer Zeitschaltuhr versehen. Die Zeitschaltuhren lassen sich durch Betätigung einer Taste für max. 30 Minuten aktivieren. Während dieser Zeit kann der Herd wie gewohnt benutzt werden.

Wird der E-Herd für einen längeren Zeitraum benötigt, muss die Taste erneut betätigt werden

Jedem Bewohner steht ein abschließbares Vorratsfach zur Verfügung (Schlüssel nur auf Anfrage erhältlich).

2.8 Elektroverteilung

In Ihrem Hausflur befindet sich eine unverschlossene Elektroverteilung. Aus der Legende ist die Aufteilung der einzelnen Stromkreise ersichtlich. Die Legende befindet sich auf der Innenseite der Türe der Elektroverteilung.

2.9 Waschmaschinen- und Trockenraum

Der Eingang des Waschmaschinenraums befindet sich neben dem orangefarbenen Hausmüll-Presscontainer. Die Waschmaschinen und Trockner betreibt eine externe Firma. Sie haben außerdem die Möglichkeit, an einem Automaten Waschmittel in Form von Tabs zu beziehen.

Ihr Hausschlüssel öffnet und schließt auch den Eingang zum Waschmaschinen- und Trockenraum.



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

2.10 Parken

Vom Studentenwerk aus gibt es keine Parkplätze, die angemietet werden können. Vor der Wohnanlage gibt es kostenlose Parkplätze, die Sie für Ihr Fahrzeug nutzen können, allerdings nur eine geringe Anzahl.

3 Spielregeln beim Zusammenleben und Wohnen

3.1 Anmeldung beim Einwohnermeldeamt

Bitte melden Sie sich beim Einwohnermeldeamt mit Ihrer neuen Adresse an, möglichst innerhalb einer Woche nach Einzug in die Wohnanlage. Die Anmeldung können Sie hier vornehmen:

Einwohnermeldeamt Rosenheim

Königstraße 15
83022 Rosenheim

Telefon: + 49 8031 365 1361
Telefax: + 49 8031 365 2061
E-Mail: einwohneramt@rosenheim.de

Weitere Informationen sowie Öffnungszeiten finden Sie auf www.rosenheim.de in der Navigation links unter „Bürger-Onlineportal“.

3.2 Abgabe der Immatrikulationsbescheinigung

Das Wohnen in einer Wohnanlage des Studentenwerks München ist an den Studentenstatus gekoppelt. Den Studentenstatus müssen Sie einmal im Semester durch die Vorlage Ihrer Immatrikulationsbescheinigung (IB) nachweisen:

Vorlage IB/Sommersemester: bis spätestens 01. Mai
Vorlage IB/Wintersemester: bis spätestens 01. November

Achtung! Wenn die IB nicht rechtzeitig in unserer Verwaltungsstelle vorgelegt wird, müssen wir das Mietverhältnis kündigen.

3.3 Hausordnung

Wenn viele Menschen auf vergleichsweise engem Raum zusammenleben, müssen bestimmte Spielregeln eingehalten werden. Dies beinhaltet auch die Rücksichtnahme auf Ihre Nachbarn in den umliegenden Gebäuden. Bitte beachten Sie die Hausordnung, die Bestandteil Ihres Mietvertrags ist. Sie wurde Ihnen mit dem Vertrag ausgehändigt.



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

3.4 Sicherheit und Brandschutz

Wir bitten Sie, die Haus- und Wohnungseingangstüren und die Tür zum Waschmaschinenraum stets geschlossen zu halten. Wir empfehlen auch dringend, nachts und bei Abwesenheit die Fenster im Erdgeschoss geschlossen zu halten.

Flure und Treppenhäuser dienen als Fluchtwege. Sie müssen stets in vollem Umfang frei gehalten werden und dürfen auf keinen Fall durch Gegenstände wie Fahrräder, Kartons, Stühle, Flaschen, Müll, Schuhe usw. zugestellt werden. Ebenfalls aus Brandschutzgründen dürfen Wände in Fluren und Treppenhäusern, Haus-, Keller- und WG-Türen nicht mit Plakaten oder Ähnlichem beklebt werden.

Aus Brandschutzgründen ist das Grillen in den Gebäuden der Wohnanlage strikt untersagt.

Vor der Aufenthaltsstätte des „Café Sinnlos“ steht den Bewohnern jedoch ein befestigter Grillplatz zur Verfügung, s. Punkt 3.10.

3.4.1 Rauchmelder in den Apartments/Zimmern

An der Decke einiger Apartments/Zimmer ist ein Rauchmelder installiert zur lokalen Alarmierung im Brandfall (Alarm nur im Apartment/Zimmer). Die Versorgung des Rauchmelders erfolgt mittels Strom. Zur Pufferung bei Spannungsausfall ist der Rauchmelder mit einer Pufferbatterie ausgerüstet, die vom Gerät dauerhaft überwacht wird. Ist die Batterie zu schwach, ertönt im Abstand von ca. 30 Sekunden ein Signalton. Bitte dann unverzüglich über das Formular „Schadensmeldung“ die Technische Verwaltung / Hausmeister informieren, um eine neue Batterie installieren zu lassen. Der Alarm ertönt solange, bis das Apartment/Zimmer wieder rauchfrei ist und schaltet dann automatisch ab.

3.5 Lärm

Grundsätzlich gilt für die gesamte Wohnanlage die Hausordnung. Ruhestörender Lärm ist demnach in der Studentenwohnanlage, im Haus und im Zimmer zu vermeiden. Insbesondere sind ruhestörende Hausarbeiten und ruhestörende Tätigkeiten zwischen 12.00 und 14.00 Uhr und zwischen 18.00 und 08.00 Uhr zu unterlassen. An Sonn- und Feiertagen sind solche Arbeiten und Tätigkeiten stets unzulässig. Besonders in der Zeit von 22.00 bis 07.00 Uhr ist Ruhe zu halten.

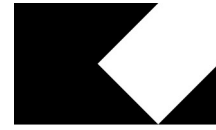
Dennoch kommt es leider immer wieder zu Beschwerden der Nachbarn aus umliegenden Wohngebäuden, die sich insbesondere über massive Beeinträchtigung Ihrer Nachtruhe beklagen.

Darum bitten wir Sie eindringlich, von 22.00 bis 07.00 Uhr Ruhe in der Wohnanlage zu halten.

Bitte beachten Sie folgende Punkte besonders:

- halten Sie bei Feiern in den Gemeinschaftsräumen die Fenster geschlossen
- hören Sie Musik in angemessener Lautstärke
- verhalten Sie sich auf den Balkonen ruhig
- unterlassen Sie laute Unterhaltungen im Hof.

Ganz abgesehen von den einzuhaltenden Ruhezeiten bitten wir Sie um Rücksicht gegenüber Ihren Nachbarn, die größtenteils berufstätig sind. Wenn Sie bis in die Morgenstunden feiern oder lärmern, bekommen Ihre Nachbarn nicht die verdiente Nachtruhe. Dies stört den Nachbarschaftsfrieden empfindlich und verschlechtert die Akzeptanz der Bevölkerung für Wohnanlagen für Studierende generell.



3.6 Anbringen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände aufhängen wollen (z. B. Bilder oder Regale), fragen Sie bitte unbedingt vor dem Bohren beim Hausmeister nach, ob sich in der entsprechenden Wandfläche Elektro- oder Wasserleitungen befinden.

3.7 Reinigung der Wohnanlage und der Gemeinschaftsräume

Durch unsere Reinigungsfirma werden öffentlich genutzte Räume wie Treppenhaus, Flure, und Waschmaschinenraum gereinigt. Auch in den Gemeinschaftsküchen sorgt die Reinigungsfirma für die Grundreinigung (Böden).

Das Sauberhalten der gemeinschaftlich genutzten WG-Bereiche, der WG-Sanitärräume und der Gemeinschaftsküchen ist Aufgabe aller WG-Bewohner (hierzu gehört z. B. auch das regelmäßige Reinigen der Küchenregale innen). Hinweis: Jedem Bewohner steht ein Vorratsfach zur Verfügung.

Für die Sauberkeit in Ihrem Zimmer sind Sie selbst zuständig.

Tipps für die gemeinschaftliche Küchennutzung

Die Küche ist das Herz einer Wohngemeinschaft. Hier trifft man sich und pflegt das gemeinschaftliche Zusammenleben. Hier kann es aber auch leicht zu Konflikten kommen, wenn die Vorstellungen über Ordnung und Hygiene allzu weit auseinander liegen. Darum bitten wir Sie, folgende Hinweise zu berücksichtigen und empfehlen Ihnen, sich in Ihrer Wohngemeinschaft entsprechend abzustimmen:

- Organisieren Sie einen Putzplan, in dem reihum jeder Bewohner für die Sauberkeit der Küche verantwortlich ist (z. B. jeweils für eine Woche). Definieren Sie auch, welche Tätigkeiten der „Putzdienst“ beinhaltet.
- Räumen Sie Lebensmittel nach der Benutzung gleich wieder weg.
- Lassen Sie Geschirr, Gläser oder Besteck nicht über längere Zeit ungespült liegen.
- Entfernen Sie Speisereste von der Herdplatte unmittelbar nach dem Kochen, damit diese sich nicht einbrennen.
- Wischen Sie verschüttete oder heruntergefallene Speisereste und Getränke gleich auf und beseitigen Sie die Reste.
- Den Müll müssen Sie selbst entsorgen. Tragen Sie deshalb Müllbeutel regelmäßig zu den Containern, lassen Sie die Müllbehälter nicht überquellen.
- Reinigen Sie regelmäßig die Kühlschränke, Gefrierschränke und Herde und entfernen Sie verdorbene Lebensmittel.
- Der Küchenboden muss regelmäßig, mindestens einmal in der Woche, gereinigt werden.
- Die Reinigung der Fensterscheiben und -rahmen sollte ca. alle drei Monate durchgeführt werden.

Für die Sauberkeit in den Küchenbereichen sind Sie als Benutzer verantwortlich. Sollten Sie dieser Aufgabe nicht nachkommen, müssen wir eine Reinigungsfirma damit beauftragen, die erforderlichen



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

hygienischen Verhältnisse wieder herzustellen. Die dadurch entstehenden Kosten müssen wir den einzelnen Mitgliedern der Wohngruppen in Rechnung stellen. Sie können also auch im Bereich der Reinigung selbst dazu beitragen, die Betriebskosten so niedrig wie möglich zu halten.

3.8 Studentische Selbstverwaltung und Tutorenprogramm

Unsere Wohnanlagen verfügen über eine Studentische Selbstverwaltung und über Tutoren. Aufgabe der Haussprecher ist vor allem, den Kontakt zum Studentenwerk zu halten. Die Haussprecher sollten in regelmäßigem Kontakt zur Verwaltung der Wohnanlage stehen und fungieren als eine Art Sprecher der Bewohner. Hauptaufgabe der Tutoren ist es, das Zusammenleben in der Wohnanlagen zu fördern, indem sie Gemeinschaftsveranstaltungen organisieren. Betreut werden die Tutoren von einem Ansprechpartner in der Abteilung Unternehmenskommunikation und Kultur.

Die Bewohner wählen Haussprecher und Tutoren selbst und geben sich eine Haussatzung, in der Aktivitäten und Funktionieren der Selbstverwaltung geregelt werden.

Kontakt für Haussprecher:

Studentenwerk München
Verwaltungsstelle Olympisches Dorf
Alte Mensa, Eingang a, Zimmer a2
Helene-Mayer-Ring 9
80809 München
U3 Olympiazentrum

Telefon: + 49 89 357135-0 / -20
Telefax: + 49 89 357135-33
E-Mail: haussprecher@stwm.de

Kontakt für Tutoren:

Studentenwerk München
Unternehmenskommunikation & Kultur
Leopoldstraße 15, Zi. E019
80802 München
U2 Giselastraße

Telefon: + 49 89 38196-1513
Telefax: + 49 89 38196-1517
E-Mail: tutoren@stwm.de

3.9 Feiern

Die Selbstverwaltung der Wohnanlage und die Tutoren organisieren Feste, Partys und andere Veranstaltungen, um das Gemeinschaftsleben in den Wohnanlagen zu fördern. Diese finden ausschließlich im „Café Sinnlos“ statt. Die Bewohner selbst haben die Möglichkeit, im „Café Sinnlos“ zu besonderen Gelegenheiten private Feste zu feiern. Für genaue Absprachen wenden Sie sich bitte direkt an die Betreiber des Cafés.

3.10 Grillen

Das Grillen in den Gebäuden der Wohnanlage ist streng verboten.

Vor dem „Café Sinnlos“ in der Anlage Westerndorfer Straße steht Ihnen jedoch ein befestigter Grillplatz zur Verfügung. Das Grillen dort ist nur nach Absprache mit den Betreibern des Cafés möglich.



4 Sparsamer Umgang mit Ressourcen

Das Studentenwerk München bemüht sich in allen seinen Tätigkeitsfeldern um ökologisch nachhaltiges Handeln. Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, unsere Lebensgrundlagen zu schützen. Dazu benötigen wir Ihre Hilfe! Denn Strom und Wasser sparen kann jeder, der ein wenig aufmerksam bleibt. Seinen Müll zu trennen hilft nicht nur bei der umweltschonenden Entsorgung, sondern auch dabei, die Nebenkosten niedrig zu halten. Und nicht zuletzt kann mit richtigem Heizen und Lüften viel Energie gespart werden.

Im Folgenden möchten wir Ihnen ein paar Tipps geben, was Sie für den schonenden Umgang mit unseren Ressourcen tun können. Im Anhang finden Sie auch ein Merkblatt, das Sie sich als Erinnerungstütze herausnehmen können.

4.1 Müllentsorgung

Die Beseitigung des Mülls verursacht erhebliche Kosten, die Sie mit den Betriebskosten bezahlen. Sie können durch eine konsequente Mülltrennung dazu beitragen, in diesem Bereich Geld zu sparen. Und: Mülltrennung dient dem Umweltschutz. Beachten Sie also bitte die beigefügten Informationen der Stadt Rosenheim (s. Anlage).

Restmüll: Neben dem Waschraum

Werfen Sie in die Mülltonne bitte tatsächlich nur Restmüll und bringen Sie allen anderen Müll zur nahe gelegenen Wertstoffinsel am Gabor Sportplatz:

Papier/Pappe:	Wertstoffinsel am Gabor Sportplatz
Glas:	Wertstoffinsel am Gabor Sportplatz
Kunststoffabfälle:	Wertstoffinsel am Gabor Sportplatz
Dosenblech:	Wertstoffinsel am Gabor Sportplatz
Altkleidercontainer:	Wertstoffinsel am Gabor Sportplatz

Bringen Sie Ihren Sondermüll bitte zum Wertstoffhof:

Innlände 25
83022 Rosenheim

Öffnungszeiten:

Mo–Fr	08.00–17.00 Uhr
Sa	08.00–13.00 Uhr

Weiter Informationen finden Sie unter: www.swro.de



4.2 Wasser

Wasser ist eine unserer wichtigsten Ressourcen. Und auch wenn man dies in Deutschland nicht unmittelbar spürt: Wasser, vor allem Trinkwasser, steht nicht in unbegrenzten Mengen zur Verfügung. Darum ist der sorgfältige Umgang mit Wasser auch bei uns keine Nebensache und wir bitten Sie, sparsam damit umzugehen.

Durch einen Rückgang des Wasserverbrauchs wird einerseits eine effektive Reinigung des Abwassers leichter, andererseits muss weniger Wasser aus der Natur entnommen werden. Ein sparsamer Umgang mit Wasser schont aber auch gleichzeitig Ihren Geldbeutel.

Hier ein paar Tipps zur Reduzierung des Wasserverbrauchs:

- Drehen Sie beim Duschen während dem Haarewaschen und Einseifen den Wasserhahn zu und erst bei Bedarf wieder auf.
- Beim Geschirrspülen von Hand: Spülen Sie das Geschirr nie unter fließendem Wasser, sondern im mit heißem Wasser gefüllten Spülbecken.
- Benutzen Sie beim Zähneputzen einen Zahnputzbecher, statt minutenlang Trinkwasser ungenutzt in den Abfluss laufen zu lassen.
- Lassen Sie tropfende Wasserhähne sofort reparieren. Tropft ein Wasserhahn alle 2 Sekunden, gehen im Jahr rund 800 Liter Wasser verloren.
- Achten Sie bei den Toiletten-Spülkästen auf undichte Stellen und benutzen Sie die Spartaste bei der Spülung.

Mit diesen Empfehlungen können Sie Ihren persönlichen Beitrag zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Wasser leisten und darüber hinaus Kosten reduzieren, die allen Bewohnern zugute kommen.

Um Ihnen eine gesundheitlich unbedenkliche Wasserqualität gewährleisten zu können und der Gefahr von Legionellenbildung vorzubeugen, benötigen wir auch Ihre Mithilfe. Wir bitten Sie in diesem Zusammenhang

- 2x wöchentlich gründlich den Warmwasseraustritt aller Armaturen, wie beispielsweise Waschtisch-, Dusch- und Spültischarmatur zu spülen, bis 60° heißes Wasser austritt.
- vor jedem Duschen die Brause mit Warmwasser zu spülen. Erst dann sollten Sie die gewünschte Duschtemperatur einstellen. Vorsicht vor Verbrühgefahr!

4.3 Strom

Strom sparen kann jeder. Oft genügt es schon, darauf zu achten, das Licht in Flur, Küche oder Bad nicht die ganze Nacht durch brennen zu lassen oder vor Weihnachten die stimmungsvolle Lichterkette am Fenster tagsüber und nachts auszuschalten.

Wirkungsvoll ist aber auch, den PC bei längeren Pausen in den Energiesparmodus zu versetzen. Wie dies funktioniert, können Sie der Dokumentation Ihres Betriebssystems entnehmen. Und sogar der Verzicht auf einen Bildschirmschoner hilft, Energie zu sparen – dann läuft auch der Akku länger.

Für sämtliche Geräte gilt: Schalten Sie Ihre Geräte ab, wenn Sie sie nicht mehr benötigen. Dies gilt auch für Peripheriegeräte wie Monitor, Drucker oder Scanner. Alle Geräte mit Standby-Funktion sind versteckte Energiefresser. Überlegen Sie, ob Sie diese Funktionen – z. B. bei Fernseher oder Stereoanlage – wirklich brauchen.

5 Anlagen

5.1 Merkblatt für den Sparsamen Umgang mit Ressourcen

Studentisches Wohnen



Helfen Sie mit, Heiz-, Wasser-, Strom- und Müllkosten zu sparen!

Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner,

angesichts gestiegener Betriebskosten, vor allem aber aus ökologischen Gründen, bitten wir Sie, folgende Tipps zu beachten. Sie leisten damit Ihren persönlichen Beitrag zu einem verantwortungsvolleren Umgang mit Ressourcen und tragen dazu bei, die Betriebskosten Ihrer Wohnanlage zu senken.

Heizung	Wasser	Strom	Müll
<ul style="list-style-type: none"> • Richtiges Heizen und Lüften hilft Heizkosten sparen und trägt zu einem guten Raumklima bei. • Raumtemperatur Die richtige Raumtemperatur für gesundes Wohnen liegt zwischen 18 und 20°C. Vorhänge oder Möbel sollten sich nicht direkt vor den Heizkörpern befinden. • Stoßlüften auch bei kühler Außentemperatur: Etwa 3 Minuten mit weit geöffneten Fenstern sorgen für einen guten Luftaustausch. Bitte drehen Sie den Heizkörper in dieser Zeit ab. Vermeiden Sie durch Dauerlüften ein Auskühlen von Decken und Wänden. Bei der Stoßlüftung bleibt die Wärme der Wände und der Decke erhalten, wodurch sich erneuerte Raumluft schnell wieder erwärmt. Bitte lüften Sie während der Heizperiode nie über gekippte Fenster! Feuchte Raumluft aus Bad, Küche oder Flur sollte nicht ins Zimmer strömen. Dies führt zu Schimmelbildung und zum Auskühlen der Wände. 	<ul style="list-style-type: none"> • Duschen Drehen Sie beim Duschen während dem Haarewaschen und Einseifen den Wasserhahn zu und erst bei Bedarf wieder auf. • Zähneputzen Benutzen Sie einen Zahnputzbecher und lassen bitte nicht minutenlang Trinkwasser ungenutzt in den Abfluss laufen. • Geschirrspülen Geschirrspülen von Hand sollte nie unter fließendem Wasser erfolgen. • Wasserhähne Bitte lassen Sie tropfende Wasserhähne sofort reparieren. Tropft ein Wasserhahn alle 2 Sekunden, gehen im Jahr rund 800 Liter Wasser verloren. • Toilettenspülung Achten Sie bei den Toilettenspülkästen auf undichte Stellen und benutzen Sie die Spartaste bei der Spülung. 	<ul style="list-style-type: none"> • PC-Nutzung Versetzen Sie Ihren Rechner bei längeren Pausen in den Energiesparmodus. Wie dies funktioniert, können Sie der Dokumentation Ihres Betriebssystems entnehmen. Verzichten Sie auf Bildschirmschoner. • Abschalten Für sämtliche Geräte gilt: Schalten Sie Ihre Geräte ab, wenn Sie sie nicht mehr benötigen. Dies gilt auch für Peripheriegeräte wie Monitor, Drucker oder Scanner. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verpackung Entsorgen Sie Ihre Lebensmittelverpackungen bereits in den dafür vorgesehenen Behältern im Supermarkt. • Mülltrennung Trennen Sie Hausmüll wie vorgeschrieben und entsorgen Papier, Glas etc. separat.

QM Blanko quer; Version 2010-06-01-01; 31.08.2010
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001-2008

5.2 Abfallberatung 1

Ihre Partner



Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Abfallberatung der Stadt Rosenheim

Königstraße 15
Telefon 0 80 31/36-18 64

Entsorgungshof

Innlände 25
Telefon 0 80 31/36-23 90

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8.00 – 17.00 Uhr
Samstag 8.00 – 13.00 Uhr

Trödelhof

Klepperstraße 18 (im Klepperpark)
Telefon 0 80 31/28 45-0

Hier können Sie gebrauchsfähige Möbel, Elektrogeräte und Haushaltswaren aller Art abgeben und auch einkaufen.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 8.00 – 17.30 Uhr
Samstag 9.00 – 12.30 Uhr
Montag Ruhetag



Abfallberatung

Abfälle – Wertstoffe Was kann wo abgegeben werden?

Folgende Entsorgungsmöglichkeiten bestehen:

- Entsorgungshof
- Fachhandel
- Häckselaktionen
- Sperrmüllabholung durch den Bauhof
- Wertstoffinseln



www.wermede



5.3 Abfallberatung 2



Abfälle/Wertstoffe	Entsorgungsmöglichkeiten
Altbatterien	Entsorgungshof und Fachhandel
Altglas/Hohlglas (braun, grün, weiß)	Wertstoffinsel und Entsorgungshof
Altholz	Entsorgungshof gegen Entgelt
Altkleider	Priv. Betreiber (Info bei Abfallberatung)
Altmetalle	Entsorgungshof und Fachhandel
Altöl	Entsorgungshof und Fachhandel
Alt Speiseöl und Alt Speisefett	Entsorgungshof und Mülltonne (evtl. Kauf eines Öli's)
Aluminium und Weißblech	Wertstoffinsel und Entsorgungshof
Asbestzement- und Mineralfaserabfälle	Entsorgungshof gegen Entgelt
Autobatterien	Entsorgungshof und Fachhandel
Bauschutt	Entsorgungshof oder private Bauschuttdeponien gegen Entgelt
Baustellenrestabfälle	Entsorgungshof gegen Entgelt
CD's, DVD's, CD-ROMs, Handy's	Entsorgungshof und Fachhandel Infothek im Rathaus, Rathausstr. 24
Elektro-/ Elektronikgeräte einschl. Kühlgeräte	Entsorgungshof Trödelhof: nur funktionstüchtige Geräte Baubetriebshof: Mitnahme im Rahmen der Sperrmüllabholung nach Anmel- dung, Kosten € 25,- + € 5,- pro Elektro- gerät (siehe hierzu separaten Flyer!)
Entrümpelungen, Wohnungsaufösungen	Entrümpelungsfirmen gegen Entgelt
Flachglas und Autoglas	Entsorgungshof
Getränkekarton	Wertstoffinsel und Entsorgungshof

Abfälle/Wertstoffe	Entsorgungsmöglichkeiten
Katzenstreu	Mülltonne
Kompostierbare Stoffe aus Küche und Garten	Wertstoffinsel und Entsorgungshof und Häckselaktionen im Frühjahr und Herbst
Mischkunststoffe: Verpackungen aus Kunststoff und Styropor	Wertstoffinsel und Entsorgungshof
Papier, Pappe und Kartonagen	Wertstoffinsel und Entsorgungshof
Problemabfälle	Entsorgungshof (siehe hierzu separaten Flyer!)
Reifen	Entsorgungshof gegen Entgelt und Fachhandel
Sperrmüllentsorgung (für Rosenheimer Privathaushalte 300 kg pro Halbjahr)	Entsorgungshof: bei Vorlage des Personalausweises Abgabe bis zu 300 kg pro Halbjahr gegen Gebühr von € 10,- (gilt nur für Stadtbürger) Eine Anlieferung in Raten ist pro Halbjahr sechsmal möglich. Bei Ein- haltung der 300 kg-Gesamtmenge sind in diesem Fall lediglich bei der ersten Anlieferung € 10,- zu entrichten. Baubetriebshof: Abholung nach Anmeldung bis zu 300 kg gegen Gebühr von € 25,- (siehe hierzu separaten Flyer!)
Sperrmüllabgabe nach Gewicht bei Überschreitung der 300 kg pro Halbjahr sowie grundsätzlich für Landkreisbewohner	Entsorgungshof gegen Entgelt